

Gemeinderatsdrucksache Nr. 19 /2020

Beratungsfolge	Datum		
Gemeinderat	11.02.2020	Beschlussfassung	Öffentlich

Gestaltungskonzept „Straßen, Wege und Plätze in der Kernstadt“

hier: Umgestaltung Marktplatz – Ergebnis Verhandlungsverfahren/
Beauftragung von Planungsleistungen

Bz.: GR-DS Nr. 135/2018
GR-DS Nr. 22-1/2019

Beschlussvorschlag:

1. Die Verwaltung wird beauftragt die Planungsleistungen Freianlagenplanung auf Grundlage der HOAI bis Leistungsphase (LP) 4 – Genehmigungsplanung – an Prof. Schmid, Treiber, Partner, Leonberg zu vergeben.

Schrenk
Bürgermeister

Finanzierungsübersicht:

Direkte finanzielle Auswirkungen auf den Haushaltsplan: Ja
 Nein

Bemerkungen: Kostenrahmen / Kostenschätzung / Kostenberechnung etc.

GESAMTKOSTEN der Maßnahme Neugestaltung Marktplatz	jährliche Folgekosten	Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse/Beiträge)
7.850.000 €	€	€

Die Maßnahme ist im Haushaltsplan unter

der Investitionsnummer	I-5410-010
der Kostenstelle/Kostenträger/ Sachkonto	
bzw. im Budget	

mit einem Ansatz von rund 160.000 Euro (Gesamtansatz 900.000 Euro)
veranschlagt.

Ausreichende Mittel sind vorhanden
 nicht vorhanden (ÜPL / APL)

Finanzierung Über-/außerplanmäßige Ausgaben:

Betrag	Deckung über KST/KTR/SK	<input type="checkbox"/> Mehreinnah. <input type="checkbox"/> Wenigerausg.	Erläuterungen
€			

Bei Maßnahmen des Finanzhaushalts zusätzlich:

Kalkulatorische Kosten:

Die dargestellte Maßnahme hat unter Berücksichtigung der nachfolgenden
Annahmen Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt.

Angenommene Nutzungsdauer (ND): 40 Jahre -> jährl. AfA-Satz: 2,5 Prozent
Kalk. Zins = (Buchwert 01.01. + Buchwert 31.12.) x 0,5 x Zinssatz 3,5 %

	Jahr der Investition	Jahr der Investition + 1	Jahr der Investition + 2	Jahr der Investition + 3
Abschreibung	4.000	4.000	4.000	4.000
Kalk. Zinsen	5.530	5.390	5.250	5.110

Sachverhalt:

Allgemein

Der Gemeinderat der Stadt Pfullingen hat in der Sitzung des Gemeinderates am 12.03.2019 der Auslobung (europaweit) eines VgV-Verfahren (Vergabeverordnung - VgV) mit Lösungsvorschlägen mit Ideen- und Realisierungsteil für die freiraumplanerische Umgestaltung des Marktplatzes zugestimmt.

Anlass und Zweck des Verfahrens

Die Stadt Pfullingen hat sich zum Ziel gesetzt, den zentralen Innenstadtbereich aufzuwerten – die zentralen öffentlichen Stadt- und Platzräume sollen neugestaltet und geordnet werden.

Aus dem VgV-Verfahren mit Lösungsvorschlägen mit Ideen- und Realisierungsteil für die freiraumplanerische Umgestaltung des Marktplatzes hat die Stadt Pfullingen Vorschläge und Ideen zur inhaltlichen, funktionalen und gestalterischen Neuordnung des ca. 11.200 qm umfassenden Planungsgebiets (Ideenteil ca. 5.400 qm (Lindenplatz), Realisierungsteil ca. 5.800 qm (Marktplatz)) und der eng damit verflochtenen, angrenzenden Bereiche erwartet.

Ziel des Entwurfs sollte sein, durch ein freundliches und einladendes Gesamtbild, unter Berücksichtigung des historischen Gebäudebestands, einen imagebildenden Erlebnisraum als tragfähige Basis für die zukünftige Entwicklung zu schaffen.

Gegenstand des Verfahrens

Mit dem VgV-Verhandlungsverfahren mit Lösungsvorschlägen mit Ideen- und Realisierungsteil für die freiraumplanerische Umgestaltung des Marktplatzes sollte auf der Grundlage der Vorentwürfe die beste freiraumplanerische, funktionale und wirtschaftliche Lösung gefunden werden. Es wurden realisierungsfähige Entwurfsvorschläge erwartet.

Aufgabe und Ziel im Realisierungsteil war es, ein freiräumlich hochwertiges, robustes Gesamtkonzept für den Marktplatz mit Rathausumfeld zu entwickeln. Im Ideenteil erwartete die Ausloberin (Stadt Pfullingen) für den Lindenplatz verkehrsplanerische und städtebauliche Vorschläge zur Aufwertung des Platzes und dessen angrenzendem Umfeld.

In beiden Bereichen sollten sowohl die Aufenthaltsqualität (Freiflächen, Ruhezeiten, Spielflächen für Kinder, Bepflanzung- und Grünzonen, etc.) sowie die Verkehrsflächen (Fußgänger, Fahrräder, Parkierung, etc.) verbessert werden.

Form des Verfahrens

Das VgV-Verfahren mit Lösungsvorschlägen für freiraumplanerische Planungsleistungen war einphasig, nichtoffen und war in einen Ideen- und Realisierungsteil aufgeteilt. Dem Verfahren wurde ein Bewerbungs- und Auswahlverfahren mit fünf Teilnehmern vorgeschaltet und zielte auf den Erhalt einer Vielfalt von qualitätvollen und angemessenen Lösungsvorschlägen.

Zum Abgabetermin sind alle fünf Arbeiten mit einer wünschenswerten Vielfalt und durchgängig hoher Qualität beim Verfahrensbetreuer (ARCHITEKTUR 109) eingereicht worden.

Die Ausloberin hat im Anschluss an das Verfahren mit den Verfahrensteilnehmern ein Verhandlungsverfahren entsprechend der VgV über die Auftragsvergabe durchgeführt.

Die einzelnen Arbeiten werden in der Sitzung durch Herrn Prof. Dipl.-Ing. Wolfgang Lorch vorgestellt.

Zusammenstellung Bewertungskommission

Die Bewertungskommission hat sich aus fünf Fachgutachter/Innen, zwei stellvertretenden Fachgutachter/Innen, vier Gutachter/Innen (der Ausloberin), drei stellvertretenden Gutachter/Innen (der Ausloberin), vier Sachverständigen sowie der Verfahrensbetreuung zusammengesetzt.

Vorsitzende des Verfahrens

Frau Prof. Dr.-Ing. Annette Rudolph-Cleff

Ausstellung

Die Ausloberin hat die öffentliche Ausstellung der Arbeiten im DEZ-Gebäude, Kirchstraße 15 in Pfullingen, in den Schaufenstern (im Erdgeschoss) veranlasst. Die Ausstellung hat ab Freitag, 27.09.2019 bis einschließlich Mittwoch, 09.10.2019 stattgefunden.

Ergebnis des Verfahrens

Im Zuge der Beurteilungskommission am Mittwoch, 25.09.2019 zwischen 10.00 Uhr bis ca. 19.30 Uhr wurde folgende Rangfolge ermittelt:

1. Rang FRL

Franz Reschke, Landschaftsarchitektur, Berlin

1. Rang STP

Prof. Schmid, Treiber, Partner, Leonberg

3. Rang GBL

Greenbox, Köln

Beauftragung

Die Ausloberin hat im Anschluss an das Verfahren mit den Verfahrensteilnehmern (1. Rang) ein Verhandlungsverfahren entsprechend der VgV über die Auftragsvergabe durchgeführt.

Auf der Grundlage der Vergabeunterlagen und der Verhandlung lässt der Bieter

1. Rang STP

Prof. Schmid, Treiber, Partner, Leonberg

im Hinblick auf die gestellte Aufgabe bestmöglich die Gewähr für eine sachgerechte und qualitätvolle Leistung erwarten.

Die Ausloberin wird im Realisierungsteil dem teilnehmenden Büro Prof. Schmid, Treiber, Partner, Leonberg (1. Rang) die weitere Bearbeitung der Leistungen

(Planungsleistungen Freianlagenplanung) gemäß HOAI – mindestens bis LP 4 übertragen. Die Ausloberin beabsichtigt die Leistungen stufenweise zu beauftragen.

Weiteres Vorgehen

Es ist vorgesehen, die weiter ausgearbeitete Freianlagenplanung im Frühsommer 2020 vorzustellen und die Gesamtplanung (inklusive der Erneuerung der Ver- und Entsorgungsleitungen) bis Ende 2020 fertigzustellen, damit zu Jahresbeginn 2021 die Ausschreibung für die Umgestaltung des Marktplatzes erfolgen kann. Der Baubeginn ist auf April 2021 geplant.

Pfullingen, 27.01.2020

Oehrle

Baier

Seeger

Grube